

Tätigkeitsbericht 2021 – Camp Group gGmbH

Die Camp Group ist ein „Think-and-Do-Tank“, dessen Ziel es ist, schwerwiegende soziale Probleme mit fundierter Forschung und bewährten Ansätzen aus der Praxis zu lösen. Der Think-Tank erforscht neue Ansätze und gestaltet Politik durch Forschung, Advocacy und Beratung. Der Do-Tank beschäftigt sich mit der Entwicklung von Projekten und Dienstleistungen. Wir begleiten Projekte bis sie finanziell, institutionell und konzeptionell selbstständig sind, um sie dann über Multiplikatoren weltweit umsetzbar zu machen. Mit unseren Projekten unterstützen wir marginalisierte Bevölkerungsgruppen, um diesen Partizipation zu ermöglichen.

Aufgrund der Pandemie fanden wir einen Umgang mit Covid und es fanden wenige Präsenz - Veranstaltungen statt. Wir veranstalteten keine Schulworkshops, da dies nicht möglich war und reduzierten unseren Mitarbeiter_innenstamm.

Projektarbeit zur Förderung der Partizipation von marginalisierten Bevölkerungsgruppen in Kombination von Bildung und Sport zu den Themen Demokratie und Geschlechtergerechtigkeit.

- 1. Urban Adventure Programme.** Das Urban Adventure Projekt konzentrierte sich auch in 2021 auf digitalen Ausbau. Präsenzveranstaltungen waren aufgrund wechselnder Pandemie Bestimmungen nicht ausreichend planbar und durchführbar. In diesem Programm wurden weiterhin Handbücher und Lernmodule über Webseiten bereitgestellt. Des Weiteren konzentrierten wir uns auf den
 - Ausbau der digitalen Verbreitung unserer Manuale
 - Aktualisierung der respect-Webseiten und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Urban Adventure
 - Entwicklung neuer klimabezogener Vorschläge

- 2. Girls in the Lead**

Das von CampGroup geleitete Projekt beinhaltet die Bildung eines internationalen Netzwerkes von Mädchen und Frauenorganisationen im Bereich Sport für Entwicklung. Wir unterstützen Mitglieder in der Weiterbildung in den Bereichen Curriculums Entwicklung, Wirkungsmessung und Öffentlichkeitsarbeit.

 - Koordination von Workshops mit Fokus auf Vereine/Organisationen mit Schwerpunkt Gender und Sportförderung. Diese Projekte wurden in Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen in den USA, Deutschland, Südafrika, Schweden und Kenia gemeinsam entwickelt und durchgeführt.
 - Coaching-Angebote für Netzwerkpartner zu Organisationsentwicklungsthemen

- Weiterentwicklung der E-Learning Plattform zu Gender und Sport für internationale Sportorganisationen
- Webinare, die sich an internationales Publikum richteten und durch Zielgruppenspezifische Inhalte auszeichneten. Z. B. zu Themen wie: "Interessenvertretung und Politikgestaltung im Bereich des Sports für Entwicklung"- Sport für Entwicklung und Social Business" - "Geschlecht und sexuelle Identität im Mädchensport" zu "Hosting der online Community".

Ausbau von Beratungsleistungen und Workshops für gemeinnützige Organisationen und bildungsnahe Multiplier - Wissensvermittlung und Weiterbildung

1. Fortbildung und Prozessbegleitung im gemeinnützigen Sektor

Unser Ziel war es, Vereine und Einrichtungen im Strukturförderungs-Gebiet Mariannenplatz mit unseren praxisnahen Konzepten bei der Fortführung und Erhaltung ihrer Angebote und Projekte maßgeblich zu unterstützen und ihre soziale Wirkung zu erhöhen.

2. Social Connect

Abschluss des Projektes und Überführung in Nachhaltigkeit.

Wir digitalisierten unsere internen Prozesse. Außerdem trafen wir Vorbereitungen für den Umzug des Büros. Die Buchhaltung wurde zudem auf einen privaten Anbieter ausgelagert. Hierfür entwickelten wir ebenfalls neue Abläufe.